

# Inhalt

Vorwort . . . . .	7
-------------------	---

## Teil 1 Detlef Brendel

1. Eine verhängnisvolle Atmosphäre . . . . .	13
2. Verabredung für oder gegen? . . . . .	21
3. Omnipotenz . . . . .	25
4. Das Prinzip Discountry . . . . .	31
5. Staat statt Markt . . . . .	37
6. Allmachtfantasien . . . . .	41
7. Medienmaschinerie Kartellamt . . . . .	47
8. Unternehmerisches Selbstbewusstsein . . . . .	53

## Teil 2 Die Unternehmergespräche

9. Gespräch mit Alfred T. Ritter, Alfred Ritter GmbH & Co. KG . . . . .	59
10. Gespräch mit Wolfgang Fritsch-Albert, Westfalen AG . . . . .	89
11. Gespräch mit Friedrich Neukirch, Klosterfrau Healthcare Group . . . . .	109

## Teil 3 Florian Josef Hoffmann

12. Das Ende der Moral . . . . .	123
13. Kartellrecht ist Kartellunrecht . . . . .	131
14. Von Smith und Erhard: So entstand der Würgegriff . . . . .	143

<b>15. Das Kartell – Vom Retter der Wirtschaft zum Unwort des Jahrhunderts . . . . .</b>	<b>167</b>
<b>16. Die Befreiung vom ideologischen Würgegriff . . . . .</b>	<b>185</b>
<b>17. Der Ausweg aus dem Würgegriff . . . . .</b>	<b>203</b>
<b>18. Auf einen Blick: Fakten und Argumente . . . . .</b>	<b>209</b>
<b>Anmerkungen . . . . .</b>	<b>213</b>
<b>Register . . . . .</b>	<b>217</b>